



BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V.

Durchführungsbestimmungen zu § 46 SpO für das Rückwechseln im Frauen- und Herrenbereich

I. Grundsätzliches

Beim Verbandstag 2010 in Bad Gögging wurde folgender Antrag auf Einführung einer Rückwechslungsmöglichkeit (§ 46 SpO) angenommen:

„(1) Während des Spiels dürfen drei, bei Spielen im nicht aufstiegsberechtigten Spielbetrieb vier Spieler/innen ausgewechselt werden. Der Austausch ist nur während einer Spielruhe möglich. In allen Spielen auf Kreisebene sowie bei den nicht in Konkurrenz spielenden Mannschaften (Reserverunde/Freizeitspielbetrieb) können ausgewechselte Spieler/innen auch wieder eingewechselt werden.

(2) Bei Privatspielen (Freundschaftsspielen) können sich beide Vereine auf eine abweichende Anzahl von Auswechselspielern/-innen festlegen. Die von den Vereinen vereinbarte Anzahl der Auswechselspieler/innen ist vor Spielbeginn dem Schiedsrichter mitzuteilen.“

II. Geltungsbereich - Anwendung

Die Rückwechslung ist gültig für alle Frauen- und Herrenverbandsspiele im Bereich des Bayerischen Fußball-Verbandes mit folgender Maßgabe:

- a) Verbandsspiele (§ 2 SpO):** Die Rückwechslung hat nur Gültigkeit bei Spielen auf Kreisebene.
- b) Toto-Pokalspiele der Herren / DFB-Pokal der Frauen auf Landesebene:** Die Rückwechslung ist bis einschließlich Kreisfinale auch für Bezirksoberliga- und Bezirksligavereine möglich. Im Frauenbereich gilt die Rückwechslungsmöglichkeit bei allen Pokalspielen bis einschließlich Bezirksebene.
- c) Privatspiele (§ 2 SpO) (Freundschaftsspiele):** Die Rückwechslung ist in allen Spielen möglich. Die Anzahl der Aus-/Rückwechslungen können die Vereine festlegen. Die von den Vereinen vereinbarte Anzahl der Auswechselspieler ist vor Spielbeginn dem Schiedsrichter mitzuteilen. Gleiches gilt auch für Spiele der Frauenfreizeittigen.

III. Durchführung

- Grundsätzlich ist zu beachten, dass aus dem vorhandenen Auswechsellkontingent nur drei** (beim aufstiegsberechtigter Spielbetrieb der Herren) **bzw. vier** (beim nicht aufstiegsberechtigter Spielbetrieb der Herren und beim Frauenspielbetrieb) Spieler/innen **aus-/ rückgewechselt werden dürfen**.
- Drei bzw. vier Auswechselspieler/innen** (gemäß § 46 SpO, siehe Punkt 1) können **beliebig oft ein- und ausgewechselt** werden. Insgesamt können damit bis zu 14 bzw. 15 Spieler einer Mannschaft am Spiel teilnehmen. Bei Privatspielen ist – falls vor dem Spiel vereinbart - eine höhere Anzahl von Auswechselspielern möglich.
- Die Aus-/Rückwechslung ist nur in **einer Spielruhe und mit Genehmigung des Schiedsrichters** möglich.
- Die **passrechtlichen Bestimmungen** sind zu beachten.
- Der Schiedsrichter hat sich die **erste Einwechslung** des/der Auswechselspielers/innen zu notieren. Im Spielberichtsbogen ist ein Kreuz in der Spalte 1. Halbzeit bzw. 2. Halbzeit zu setzen. Sollte ein/e Spielerin im Verlauf des Spiels erneut eingewechselt werden, so muss der Schiedsrichter **in einer Spielruhe die Zustimmung** erteilen. Weitere **Notizen** sind nicht erforderlich.
- Zu einer Aus-/Rückwechslung ist immer die Zustimmung des Schiedsrichters erforderlich. Sollte der Schiedsrichter feststellen, dass der Wechsel nur der **Zeitverzögerung** dient (*etwa kurz vor Schluss*), so soll er dem Auswechsellvorgang **nicht zustimmen bzw. die Zeit nach seinem Ermessen nachspielen lassen**. Wird ein/e **Spieler/in wegen Verletzung** ausgewechselt und kann am Spiel nicht mehr teilnehmen, so verringert sich die Anzahl der Spieler dieser Mannschaft, die im weiteren Verlauf des Spiels zurückgewechselt werden können. Dies gilt auch, wenn ein Spieler/in mit roter oder gelb-roter Karte des Feldes verwiesen wird.
- Ein/e Spieler/in, der/die **ausgewechselt ist** hat sich in der „Technischen Zone“ aufzuhalten.
- Bei einem evtl. Elfmeterschießen sind nur die **Spieler/innen zugelassen, die beim Schlusspfiff auf dem Spielfeld waren**.

9. Die Schiedsrichter werden gebeten, die **Rückennummern der ein/ausgewechselten Spieler(innen) zu notieren.**

IV. Sonstiges

Erklärungen zum Thema Rückwechslung:

1. Wie ist zu verfahren, wenn ein/e Spieler/in (z. Z. Auswechselspieler/in) den Schiedsrichter beleidigt bzw. ein feldverweiswürdiges Vergehen begeht?
 - a. *Der/die Spieler/in war noch nicht eingewechselt*
Diese/r Spieler/in ist mit der roten Karte von der weiteren Spielteilnahme auszuschließen. Das Auswechsellkontingent bleibt unberührt.
 - b. *Der/die Spieler/in war bereits eingewechselt*
Diese/r Spieler/in ist mit der roten Karte von der weiteren Spielteilnahme auszuschließen. Das Auswechsellkontingent wird um diesen Spieler/in reduziert (es können nur noch höchstens zwei/drei Spieler eingewechselt werden).
2. Dürfen mehr als vier Auswechselspieler/innen auf dem Spielberichtsbogen stehen? **Ja**
3. Dürfen Spieler/innen, die nicht auf dem Spielberichtsbogen stehen, eingewechselt werden? **Ja, unter passrechtlichen Bestimmungen.**

V. Schlussbestimmungen

Diese Bestimmung tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

München, 30. Juli 2010



Mit freundlichen Grüßen

Für den Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss

Franziska Döbrich

Franziska Döbrich
Vorsitzende Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss

Für den Verbands-SR-Ausschuss

Rudi Stark

Rudi Stark
Vorsitzender Verbands-SR-Ausschuss

Für den Verbands-Spielausschuss

Josef Janker

Josef Janker
Vorsitzender Verbands-Spielausschuss